Diese Vereinbarung wird Ihnen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung gestellt. Ihr Vertragspartner ist dabei diejenige der nachfolgend benannten Gesellschaften der CHG-MERIDIAN Gruppe, die auch Ihr Vertragspartner der von Ihnen bezogenen Services ist.

- CHG-MERIDIAN AG
- CHG-MERIDIAN Industrial Solutions GmbH
- CHG-MERIDIAN Nederland BV
- CHG-MERIDIAN Belgium NV
- CHG-MERIDIAN Belux NV
- CHG-MERIDIAN UK Limited
- CHG-MERIDIAN Computer Leasing UK Limited
- CHG-MERIDIAN Ireland Limited
- CHG-MERIDIAN France SAS
- CHG-MERIDIAN Spain S.L.
- CHG-MERIDIAN Italia S.p.A.
- CHG-MERIDIAN Austria GmbH
- CHG-MERIDIAN Schweiz AG
- CHG-MERIDIAN tehnološki menedžment d.o.o.
- CHG-MERIDIAN Norway AS
- CHG-MERIDIAN Skien AS
- CHG-MERIDIAN Sweden AB
- CHG-MERIDIAN Denmark A/S
- CHG-MERIDIAN Finland OY
- CHG-MERIDIAN Polska sp. z.o.o.
- CHG-MERIDIAN Czech Republic s.r.o.
- CHG-MERIDIAN Slovakia s.r.o.

Diese Vereinbarung gilt für alle Leistungen der CHG-MERIDIAN, (nachfolgend „der Auftragnehmer“ die die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag ihres Kunden (nachfolgend „der Auftraggeber“) erfassen.

**1. Gegenstand und Dauer des Auftrags**

1.1. Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer hiermit, in dessen Auftrag personenbezogene Daten zu verarbeiten, soweit dies erforderlich ist, um die Leistungen zu erbringen, die jeweils durch einen gesonderten Miet- oder Leasingvertrag, Servicevereinbarungen bzw. sogenannte Miet- oder Leistungsscheine geregelt sind (nachfolgend "Vertragsverhältnis" genannt). Der Auftragnehmer ist dabei als Auftragsverarbeiter für den Auftraggeber tätig.

1.2. Diese Vereinbarung beginnt und endet automatisch mit dem jeweiligen Vertragsverhältnis gemäß Ziffer 1.1 und ersetzt sämtliche bisherigen Vereinbarungen der Parteien im Sinne der Auftragsverarbeitung.
.

1.3. Das Recht beider Parteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

1.4. Vorbehaltlich der Regelungen des jeweiligen Vertragsverhältnisses (siehe oben Ziffer 1.1) ist für jede Kündigung die Textform erforderlich.

**2. Art und Zweck der Verarbeitung, Art der personenbezogenen Daten und Kategorien betroffener Personen**

2.1. Der Auftrag erfasst alle Arten von Verarbeitungen im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Zweck der Verarbeitung ist die Erfüllung des Vertragsverhältnisses gemäß Ziffer 1.1.

2.2. Der Auftraggeber entscheidet ausschließlich und in eigener Verantwortung, welche Arten von personenbezogenen Daten zu welchen Kategorien betroffener Personen er vom Auftragnehmer verarbeiten lässt. Die Verarbeitungen des Auftragnehmers erfassen alle Arten von personenbezogenen Daten zu allen Kategorien betroffener Personen, die der Auftrag-geber dem Auftragnehmer zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses (Ziffer 1.1) offenbart, zum Beispiel (aber nicht ausschließlich) Geräte- oder Nutzungsdaten zu verschiedenen IT-Geräten und deren Nutzern, Kontaktdaten von Nutzern und/oder Abrechnungsdaten; betroffen können zum Beispiel (aber nicht ausschließlich) die Nutzer von IT-Geräten sein, der Auftraggeber selbst bzw. dessen Mitarbeiter oder Vertragspartner.

The Data Processing Agreement is available in different languages. Your contracting party is that of the CHG-MERIDIAN Companies listed below which is (are) your contractual partner(s) for the obtained corresponding services.

- CHG-MERIDIAN AG
- CHG-MERIDIAN Industrial Solutions GmbH
- CHG-MERIDIAN Nederland BV
- CHG-MERIDIAN Belgium NV
- CHG-MERIDIAN Belux NV
- CHG-MERIDIAN UK Limited
- CHG-MERIDIAN Computer Leasing UK Limited
- CHG-MERIDIAN Ireland Limited
- CHG-MERIDIAN France SAS
- CHG-MERIDIAN Spain S.L.
- CHG-MERIDIAN Italia S.p.A.
- CHG-MERIDIAN Austria GmbH
- CHG-MERIDIAN Schweiz AG
- CHG-MERIDIAN tehnološki menedžment d.o.o.
- CHG-MERIDIAN Norway AS
- CHG-MERIDIAN Skien AS
- CHG-MERIDIAN Sweden AB
- CHG-MERIDIAN Denmark A/S
- CHG-MERIDIAN Finland OY
- CHG-MERIDIAN Polska sp. z.o.o.
- CHG-MERIDIAN Czech Republic s.r.o.
- CHG-MERIDIAN Slovakia s.r.o.

This agreement applies to all services of CHG MERIDIAN (hereinafter also referred to as the 'Contractor/Processor' - which cover the processing of personal data on behalf of its customer (hereinafter also referred to as the 'Client/Controller').

**1. Subject and duration of the mandate**

1.1. The Client herewith commissions the Contractor to process personal data on their behalf to the extent required to provide the services under a separate rental or leasing agreement, under service agreements and/or lease or service schedules (hereinafter referred to as the 'Contractual Relationship'). In doing so, the Processor is acting on behalf of the Client.

1.2. This Agreement commences and ends automatically with the respective Contractual Relationship pursuant to para. 1.1 and replaces all previous agreements of the Parties in terms of data processing.

1.3. The right of termination of each Party for cause remains unaffected.

1.4. Subject to the provisions of the respective Contractual Relationship (see above, para. 1.1), text form is required for any notice of termination.

**2. Nature and purpose of the processing, type of personal data and categories of data subjects**

2.1. The mandate includes all types of processing within the meaning of the General Data Protection Regulation (GDPR). The purpose of the processing is to provide performance under the Contractual Relationship pursuant to para. 1.1.

2.2. The Client decides exclusively and at their own responsibility, which types of personal data of which categories of data subjects are to be processed by the Contractor. The Contractor shall process all types of personal data of all categories of data subjects disclosed by the Client to the Contractor to perform the Contractual Relationship (para. 1.1), for example (but not limited to), device or usage data for various IT devices and their users, contact data of users and/or billing data; affected data subjects may be (but not limited to): the users of IT devices, the Client and/or their employees or contracting partners.

**3. Technische und organisatorische Maßnahmen**

3.1. Der Auftragnehmer trifft alle technischen und organisatorischen Maßnahmen zum angemessenen Schutz der Daten des Auftraggebers. Die Auflistung dieser technischen und organisatorischen Maßnahmen werden auf Nachfrage beim am Ende der Vereinbarung aufgeführten landesspezifischen Datenschutzbeauftragten oder Ansprechpartner dem Auftragnehmer zugesendet.
Eine Änderung der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Vertragsschluss bleibt dem Auftragnehmer vorbehalten, wobei er sicherstellt, dass das darin vertraglich vereinbarte Schutzniveau nicht unterschritten wird.

3.2. Der Auftraggeber hat sich vor Abschluss des Vertragsverhältnisses (siehe oben Ziffer 1.1) über die technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers anhand der vom Auftragnehmer bereitgestellten Informationen gemäß der Anlage zu Ziffer 3.1 sowie Ziffer 9 dieser Vereinbarung informiert und wird dies nach Vertragsschluss in regelmäßigen Abständen tun. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung dafür, dass die jeweils aktuell geltenden, vertraglich vereinbarten technischen und organisatorischen Maßnahmen für die Risiken der vom Auftraggeber bestimmten, zu verarbeitenden Daten ein angemessenes Schutzniveau bieten.

3.3. Wenn der Auftraggeber nach Abschluss dieser Vereinbarung entscheidet, dass die bislang vorhandenen technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers zum Schutz bestimmter personenbezogener Daten unter Berücksichtigung der Kriterien des Art. 32 Absatz (1) DS-GVO nicht ausreichen, wird er dem Auftragnehmer vor der Offenbarung dieser bestimmten Daten die zusätzlich erforderlichen Maßnahmen benennen und mit dem Auftragnehmer eine Vereinbarung dazu treffen, welche Vertragspartei welche Maßnahmen zu welchen Kosten veranlassen wird.

**4. Ort der Verarbeitung**

Der Auftragnehmer verarbeitet die vereinbarungsgegenständlichen Daten in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum.
Der Auftragnehmer ist nur dann befugt, die Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union bzw. außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenanntes „Drittland“) zu verlagern, sofern hierfür das in der Datenschutz-Grundverordnung festgelegte Schutzniveau für die vertragsgegenständlichen Daten gemäß den Art. 44 ff. DS-GVO gewährleistet wird.

**5. Berichtigung, Einschränkung und Löschung von Daten; Anfragen von betroffenen Personen**

5.1. Der Auftragnehmer darf die Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nicht eigenmächtig, sondern nur nach dokumentierter Weisung des Auftraggebers berichtigen, löschen oder deren Verarbeitung einschränken.

5.2. Ausschließlich der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, Anfragen Betroffener zur Geltendmachung ihrer Rechte zu beantworten, etwa auf Auskunftserteilung, Berichtigung, Einschränkung oder Löschung. Der Auftragnehmer stellt im Rahmen des Vertragsverhältnisses die erforderlichen Funktionen zum Abruf, zur Berichtigung, Einschränkung oder Löschung bereit.
Wenn der Auftraggeber das Ersuchen der betroffenen Person nicht, nicht richtig oder nicht fristgerecht beantwortet, haftet der Auftragnehmer nicht und der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter frei und ersetzt ihm etwaige Schäden und Aufwendungen. Dies gilt nicht, soweit die unterbliebene, fehlerhafte oder nicht fristgerechte Antwort des Auftraggebers an die betroffene Person auf einer unterlassenen, fehlerhaften oder verspäteten Information vom Auftragnehmer an den Auftraggeber beruht.

5.3. Der Auftraggeber ist für die Datenportabilität in Bezug auf die betroffene Person verantwortlich.

**3. Technical and organizational measures**

3.1. The Contractor shall take all technical and organization measures to ensure adequate protection of the data of the Client. A list of such technical and organization measures will be sent to the Client upon its demand to the competent data protection officer or the relevant contact person specified at the end of this agreement.
Any change in the technical and organizational measures by the Contractor after conclusion of the Agreement remains reserved; the Contractor shall ensure, however, that at least the contractually agreed level of protection will be provided.

3.2. Prior to the establishment of the Contractual Relationship (see above, para. 1.1), the Client has verified the technical and organizational measures of the Contractor based on information provided by the Contractor pursuant to the Annex to para. 3.1, as well as para. 9 of this Agreement and will continue to do so at regular intervals after conclusion of this agreement. The Client is responsible for ensuring that the respectively applicable, contractually agreed technical and organizational measures offer an adequate protection level for the risks to which the data intended by the Client for processing by the Contractor are exposed.

3.3. If, after conclusion of this Agreement, the Client decides that the currently existing technical and organizational measures of the Client are not adequate to protect certain personal data, having due regard to the criteria of article 32(1) GDPR, the Client shall identify the additionally required measures to the Contractor prior to disclosing these data and will conclude an agreement with Contractor to determine the measures to be taken and which Contracting Party shall be responsible for initiating them and for bearing the costs.

**4. Place of processing**

The Contractor shall process the data, which form the subject of this Agreement, in a Member State of the European Union or in any other Contracting State of the Agreement on the European Economic Area.
The Contractor is only authorized to transfer the data to a state outside the European Union or outside the European Economic Area (a 'Third Country'), if the level of protection required by the General Data Protection Regulation for the data, which form the subject of this Agreement, is ensured in accordance with articles 44 et seq. of the GDPR.

**5. Rectification, restriction and erasure of data; enquiries of data subjects**

5.1. The Contractor may not rectify, erase or restrict the data to be processed on behalf of the Client on its own authority, but only in accordance with documented instructions of the Client.

5.2. The Client is solely responsible for replying to enquiries of data subjects regarding the assertion of their rights, e.g. providing information upon enquiry, or rectification, restriction or erasure. As part of the Contractual Relationship, the Contractor shall provide the necessary functions to retrieve, rectify, restrict or erase data.
The Contractor shall not be liable if the Client does not reply, or replies incorrectly or late to the request of the data subject, and the Client shall indemnify the Contractor for any claims of third parties and reimburse any damage and expenses. This shall not apply if the outstanding, incorrect or late reply of the Client to the data subject is caused by the fact that the Contractor has failed to provide, or has provided incorrect or late information to the Client.

5.3. The Client is responsible for the data portability in regard to the data subject.

**6. Verantwortungsbereich des Auftraggebers**

6.1. Datenschutz-Compliance: Der Auftraggeber ist allein dafür verantwortlich, alle daten-schutzrechtlichen Voraussetzungen dafür herzustellen und nachzuweisen, dass die Verarbeitung der dem Auftragnehmer offenbarten personenbezogenen Daten nach Maßgabe dieser Vereinbarung bzw. des Vertragsverhältnisses (Ziffer 1.1) zulässig ist. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich die Einholung und Aufrechterhaltung etwa erforderlicher Genehmigungen von Aufsichtsbehörden oder Einwilligungen betroffener Personen. Insbesondere hat der Auftraggeber sicherzustellen, dass seine Weisungen den Datenschutzgesetzen und dem Vertragsverhältnis entsprechen. Er ist für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung allein verantwortlich („Verantwortlicher" im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO). Dies gilt auch im Hinblick auf die in dieser Vereinbarung geregelten Zwecke und Mittel der Verarbeitung und die Beschreibung der betroffenen Daten. Der Auftraggeber hat den Auftragnehmer unverzüglich und vollständig zu informieren, wenn er im Hinblick auf die Verarbeitung bezüglich datenschutzrechtlicher Bestimmungen Fehler oder Unregelmäßigkeiten feststellt.

6.2. Der Auftraggeber ist weiter für die Richtigkeit, Qualität, Rechtmäßigkeit und Verlässlichkeit der Daten verantwortlich, die der Auftragnehmer für den Auftraggeber gemäß dem Vertragsverhältnis und dieser Vereinbarung bearbeitet.

6.3. Der Auftraggeber ist zur Vertraulichkeit verpflichtet zu allen Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen des Auftragnehmers und der Unterauftragnehmer, die ihm anlässlich dieser Vereinbarung oder des Vertragsverhältnisses zur Kenntnis gelangen. Hiervon sind insbesondere die Informationen und Unterlagen zu technischen und organisatorischen Maßnahmen des Auftragnehmers (Anlage 3.1) und seiner Unterauftragnehmer erfasst, ebenso wie alle Informationen und Unterlagen, die dem Auftraggeber anlässlich Ziffer 9 dieser Vereinbarung zur Kenntnis gelangen.

**7. Verantwortungsbereich des Auftragnehmers; Informationen bei der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten**

Der Auftragnehmer setzt folgende Maßnahmen um:

7.1. Sofern der Auftragnehmer gemäß den Vorgaben dieses Vertrags Unterauftragnehmer außerhalb der Europäischen Union einsetzt, trägt er dafür Sorge, dass jeder Unterauftragnehmer einen Vertreter nach Art. 27 Absatz (1) DS-GVO benennt.

7.2. Zur Wahrung der Vertraulichkeit gemäß den Art. 28 Absatz (3) Satz 2 lit. b, 29, 32 Absatz (4) DS-GVO wird der Auftragnehmer bei der Durchführung der Arbeiten nur Beschäftigte einsetzen, die auf die Vertraulichkeit verpflichtet und mit den für sie relevanten Bestimmungen zum Datenschutz vertraut sind. Der Auftragnehmer und jede dem Auftragnehmer unterstellte Person, die Zugang zu personenbezogenen Daten hat, dürfen diese Daten ausschließlich entsprechend der Weisung des Auftraggebers verarbeiten einschließlich der in diesem Vertrag eingeräumten Befugnisse, es sei denn, dass sie gesetzlich zur Verarbeitung verpflichtet sind.

7.3. Der Auftraggeber und der Auftragnehmer arbeiten auf Anfrage mit der Aufsichtsbehörde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zusammen. Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich über Kontrollhandlungen und Maßnahmen der Aufsichtsbehörde, soweit sie sich auf diesen Auftrag beziehen.

7.4. Auf Anforderung weist der Auftragnehmer die getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen gegenüber dem Auftraggeber nach Maßgabe der Ziffer 9 dieser Vereinbarung nach.

7.5. Für die Erstellung des Verzeichnisses von Verarbeitungstätigkeiten des Auftraggebers gemäß Art. 30 Absatz (1) DS-GVO ist ausschließlich der Auftraggeber verantwortlich; der Auftragnehmer unterstützt ihn dabei auf Anforderung durch Bereitstellung von Informationen, soweit dies die Verarbeitung personenbezogener Daten nach dieser Vereinbarung betrifft und vom Vertragsverhältnis gemäß Ziffer 1.1 erfasst ist.

**6. Sphere of responsibility of the Client**

6.1. Data protection compliance: The Client is solely responsible for creating all required conditions pursuant to data protection laws and to document that the processing of the personal data disclosed to the Contractor is admissible in terms of this Agreement or this Contractual Relationship (para. 1.1). This includes in particular, but not exclusively, obtaining and maintaining any required permits from supervisory authorities or consents of data subjects. The Client shall particularly ensure that their instructions comply with the provisions of data protection laws and the Contractual Relationship. The Client is solely responsible for the lawfulness of the process ('Controller' for the purposes of Article 4 No. 7 of the GDPR). This shall apply also in regard to the purposes and means of processing regulated in this Agreement and the description of the data concerned. The Client shall inform the Contractor without undue delay and comprehensively if they detect errors or irregularities in regard to the processing from the point of view of data protection provisions.

6.2. The Client is, furthermore, responsible for the accuracy, quality, lawfulness and reliability of the data that the Contractor is processing on behalf of the Client pursuant to the Contractual Relationship and this Agreement.

6.3. The Client is obliged to maintain the confidentiality of all business and trade secrets of the Contractor and subcontractors, of which they become aware in connection with this Agreement or the Contractual Relationship. This includes, in particular, the information and records on technical and organizational measures of the Contractor- (Annex 3.1) and their subcontractors, as well as all information and records of which the Client becomes aware in connection with para. 9 of this Agreement.

**7. Sphere of responsibility of the Contractor; information in case of a personal data breach**

The Contractor shall implement the following measures:

7.1. If the Contractor makes use of subcontractors established outside the European Union, the Contractor must ensure that each subcontractor appoints a representative pursuant to Article 27(1) of the GDPR.

7.2. To maintain confidentiality pursuant to sentence 2 lit. (b) of Article 28(3) and Articles 29, 32(4) of the GDPR, the Contractor shall only use employees, who have committed themselves to confidentiality and are familiar with the provisions on data protection relevant for them, to perform the works. The Processor and any person under the Processor's control who has access to personal data may process such data exclusively in accordance with the instructions of the Client, including the powers granted in this Contract, unless they are legally obliged to process them.

7.3. The Client and the Contractor shall cooperate upon request with the supervisory authority in the performance of their responsibilities.
The Contractor shall inform the Client without undue delay about control activities and measures of the supervisory authority to the extent that they relate to this mandate.

7.4. Upon request, the Contractor shall provide proof of the adopted technical and organizational measures to the Client pursuant to para. 9 of this Agreement.

7.5. The Client shall be exclusively responsible for the compilation of the records of processing activities of the Client pursuant to Article 30(1) of the GDPR; the Contractor shall assist the Client by providing - upon request - information relating to the processing of personal data pursuant to this Agreement and covered by the Contractual Relationship pursuant to para. 1.1.

7.6. Falls dem Auftragnehmer eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten bekannt wird, informiert er den Auftraggeber unverzüglich. Dabei teilt der Auftragnehmer auch Kontaktdaten mit, unter denen sich der Auftraggeber nach zusätzlichen Informationen zur Verletzung erkundigen kann.

7.7. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, mit dem Auftraggeber zusammenzuarbeiten, um sämtliche Informationen zu erheben, die erforderlich sind, um den bzw. die betroffenen Personen bzw. die zuständige Datenschutzbehörde korrekt und vollständig über die Verletzung zu informieren.

7.8. Nach der Meldung einer Verletzung personenbezogener Daten durch den Auftragnehmer an den Auftraggeber entscheidet der Auftraggeber in alleiniger Verantwortung, ob die Voraussetzungen für eine Meldung an Behörden bzw. betroffene Personen vorliegen und nimmt die Meldungen in alleiniger Verantwortung vor.

**8. Unterauftragsverhältnisse**

8.1. Der Auftraggeber erteilt dem Auftragnehmer hiermit die allgemeine Genehmigung, Unterauftragnehmer einzusetzen. Der Auftragnehmer ist dabei verpflichtet, den Unterauftragnehmer

a) unter Berücksichtigung seiner technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz sorgfältig auszuwählen und
b) durch schriftlichen oder elektronischen Vertrag zu beauftragen und
c) in Bezug auf den Unterauftrag mindestens in demselben Umfang zur Erfüllung datenschutzrechtlicher Anforderungen zu verpflichten, wie dies in dieser Vereinbarung für den Auftragnehmer gilt.
d) Sofern eine Einbeziehung von Unterauftragnehmern in Drittländern erfolgen soll, stellt der Auftragnehmer sicher, dass beim jeweiligen Unterauftragnehmer ein angemessenes Datenschutzniveau im Sinne der Art. 44 ff. DS-GVO gewährleistet ist, zum Beispiel durch Abschluss einer Vereinbarung gemäß den von der EU-Kommission genehmigten EU-Standardvertragsklauseln. Der Unterauftragnehmer muss einen Vertreter in der EU bestellt haben.

8.2. Die Parteien stellen fest, dass die Voraussetzungen gemäß Ziffer 8.1 für die Unterauftragsverhältnisse vorliegen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung bereits bestehen und sich aus dem Vertragsverhältnis (Ziffer 1.1) ergeben.
Bevor der Auftragnehmer an den erteilten Unteraufträgen Änderungen vornimmt in Bezug auf die Hinzuziehung oder Ersetzung weiterer Unterauftragnehmer, teilt er dies dem Auftraggeber schriftlich oder in elektronischer Form mit.
Der Auftraggeber kann in Bezug auf den weiteren Unterauftragnehmer innerhalb einer Frist von 3 Arbeitstagen seit Erhalt der Information hierüber schriftlich vom Auftragnehmer Informationen dazu verlangen, wie der weitere Unterauftragnehmer die ihm zu übertragenen Pflichten gemäß dieser Vereinbarung erfüllen und sicherstellen wird. Wenn der Auftraggeber dem Auftragnehmer innerhalb einer Frist von 7 Arbeitstagen seit Erhalt dieser weiteren Information schriftlich mitteilt, dass der weitere Unterauftragnehmer nach Beurteilung des Auftraggebers diese Pflichten nicht sicherstellen kann, werden die Vertragsparteien im Interesse einer gütlichen Einigung nach einer Lösung suchen. Falls eine einvernehmliche Lösung scheitert, ist der Auftragnehmer befugt, nach eigener Wahl entweder seine Leistungen ohne Hinzuziehung des weiteren Unterauftragnehmers fortzusetzen oder das jeweilige Vertragsverhältnis und diese Vereinbarung in Bezug auf das entsprechende Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 4 Wochen zu kündigen. Für die Kündigung gilt im Übrigen Ziffer 1.4 dieser Vereinbarung. Der Auftragnehmer ist insofern auch zu einer Teilkündigung befugt, wobei er lediglich die betroffenen Leistungsteile des Vertragsverhältnisses kündigen kann und die Leistung teilbar sein muss. Nach einer Kündigung reduziert sich die Vergütung des Auftragnehmers entsprechend.

7.6. If the Contractor becomes aware of a personal data breach, the Contractor shall inform the Client without undue delay. At the same time, the Contractor shall also provide contact data, where the Client may obtain additional information about the breach.

7.7. The Contractor is obliged to cooperate with the Client to collect all information that is necessary to inform the data subject(s) and/or the competent data protection authority correctly and comprehensively about the breach.

7.8. After the Contractor has reported a personal data breach to the Client, the Client shall decide at their own responsibility, if the conditions for a report to the authorities and/or the data subjects apply and shall make the report at their own and sole responsibility.

**8. Subcontractor relationships**

8.1. The Client herewith grants the Contractor general authorization for the use of subcontractors. In doing so, the Contractor is obliged

a) to carefully select the subcontractor with due regard to the subcontractor's technical and organizational measures for data protection, and
b) to commission the subcontractor through an agreement in written or electronic form, and
c) to oblige the subcontractors to commit themselves to complying with legal data protection requirements in terms of the subcontract to at least the same extent, as applies to the Contractor in terms of this Agreement.
d) If subcontractors in third countries are to be involved, the Contractor shall ensure that the respective subcontractors warrant an adequate level of data protection within the meaning of Article 44 et seq. of the GDPR, for example, by concluding an agreement according to the standard EU contract terms approved by the EU Commission. The subcontractor must have appointed a representative in the EU.

8.2. The Parties determine that the prerequisites pursuant to para. 8.1 are satisfied for the sub-contractor relationships already existing at the time of conclusion of this Agreement and resulting from the Contractual Relationship (para. 1.1).
Before the Contractor makes any changes to the subcontractor mandates regarding the involvement or replacement of additional subcontractors, the Client shall be informed accordingly in written or electronic format.
In regard to the additional subcontractor, the Client may request in writing - within 3 working days of being so informed - information from the Contractor on how the additional subcontractor will perform and warrant compliance with the duties assigned to that subcontractor pursuant to this Agreement. If the Client informs the Contractor within a period of 7 working days since receipt of this additional information in writing that the additional subcontractor is - according to the assessment of the Client - not able to warrant compliance with these duties, the Contracting Parties shall seek an amicable solution. If the Parties fail to achieve an amicable solution, the Contractor shall be entitled - at their choice - to either continue with their performance without involving the additional subcontractor or to terminate the respective Contractual Relationship and this Agreement in regard to the corresponding Contractual Relationship with the Client within a period of 4 weeks. In all other respects, para 1.4 of this Agreement applies to the termination. The Contractor shall also be entitled to terminate partially, in which case only the affected parts of the performance of the Contractual Relationship may be terminated, provided that the performance is divisible. The remuneration of the Contractor shall be reduced accordingly after such termination.

8.3. Ein Unterauftragsverhältnis im Sinne dieser Bestimmungen liegt nicht vor, wenn der Auftragnehmer Dritte mit Dienstleistungen beauftragt, die als reine Nebenleistungen anzusehen sind. Dazu gehören z. B. Post-, Transport- und Versandleistungen, Reinigungsleistungen, Telekommunikationsleistungen ohne konkreten Bezug zu Leistungen, die der Auftragnehmer für den Auftraggeber erbringt und Bewachungsdienste.

**9. Nachweismöglichkeiten; Inspektionen und behördliche Kontrollen**

9.1. Der Auftragnehmer weist dem Auftraggeber auf dessen Anfrage die Einhaltung der in dieser Vereinbarung geregelten Pflichten mit geeigneten Mitteln nach, wobei dem Auftragnehmer das Wahlrecht zwischen mehreren geeigneten Mitteln zusteht. Geeignet sind zum Beispiel

- eine Darstellung der aktuell getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen über die Punkte gemäß der Anlage zu Ziffer 3.1 dieser Vereinbarung,
- Selbstauskünfte oder Prozessbeschreibungen des Auftragnehmers,
- Nachweise zur Durchführung von Selbstaudits,
- unternehmensinterne Verhaltensregelungen einschließlich eines externen Nachweises über deren Einhaltung,
- Zertifikate oder Testate zum Datenschutz und/oder zur Informationssicherheit,
- genehmigte Verhaltensregelungen gemäß Art. 40 DS-GVO,
- Zertifikate gemäß Art. 42 DS-GVO.

9.2. Die Nachweise gemäß Ziffer 9.1 sollen nach Möglichkeit Inspektionen (Vor-Ort-Kontrollen) beim Auftragnehmer vermeiden. Wenn im Einzelfall dennoch eine Inspektion beim Auftragnehmer erforderlich sein sollte, wird diese auf Kosten des Auftraggebers durch einen unabhängigen externen Prüfer / eine unabhängige externe Prüferin durchgeführt, den / die der Auftragnehmer benennt. Der Auftragnehmer darf nur solche Prüfer/Prüferinnen benennen, die gegenüber dem Auftraggeber ihre Unabhängigkeit vom Auftragnehmer versichert und sich zur Verschwiegenheit verpflichtet haben. Die Prüfung wird rechtzeitig mit angemessener Vorbereitungsfrist (bis zu 90 Tagen) abgestimmt und findet während der üblichen Geschäftszeiten des Auftragnehmers statt. Sie darf den Betriebsablauf des Auftragnehmers nicht beeinträchtigen. Den Prüfbericht des Prüfers/der Prüferin erhalten beide Parteien. Derartige Kontrollen sind grundsätzlich auf einen Tag pro Kalenderjahr begrenzt. Abweichende Regelungen können der jeweiligen Servicevereinbarung (Ziffer 1.1) entnommen werden.

9.3. Der Auftragnehmer hat in jedem Fall das Recht, die Duldung von Kontrollen und die Erteilung von Informationen insoweit und dann zu verweigern, wenn die Kontrolle bzw. Informationserteilung ein Risiko darstellen würde für die Sicherheit der Datenverarbeitungsanlagen oder der darauf befindlichen Daten des Auftragnehmers oder Dritter (zum Beispiel anderer Auftraggeber des Auftragnehmers).

9.4. Der Auftraggeber trägt neben den Kosten des Prüfers/der Prüferin die Aufwendungen des Auftragnehmers, die diesem im Rahmen der Inspektion entstehen; dies gilt auch für etwaige Prüfungen, die eine Datenschutz- oder eine sonstige hoheitliche Aufsichtsbehörde des Auftraggebers beim Auftragnehmer vornimmt. Dies gilt nicht, sofern der Auftragnehmer eine Pflichtverletzung in Bezug auf die Pflichten aus dieser Vereinbarung begangen hat und / oder ein Verstoß des Auftragnehmers gegen die Datenschutzverpflichtungen vorliegt.

9.5. Die Überprüfungen bei Unterauftragnehmern nimmt ausschließlich der Auftragnehmer bzw. ein vom Auftraggeber und Auftragnehmer gemeinsam Beauftragter vor. Sie werden dem Auftraggeber auf dessen Anforderung nachgewiesen. Sofern die Überprüfung eines Unterauftragnehmers auf Anforderung des Auftraggebers erfolgt, trägt der Auftraggeber die damit verbundenen Kosten, auch, soweit sie beim Unterauftragnehmer entstehen. Dies gilt nicht, sofern der Auftragnehmer bzw. der Unterauftragnehmer eine Pflichtverletzung in Bezug auf die Pflichten aus dieser Vereinbarung begangen hat und / oder ein Verstoß des Auftragnehmers bzw. Unterauftragnehmers gegen die Datenschutzverpflichtungen vorliegt. Die Prüfung findet höchstens einmal pro Kalenderjahr statt, wobei der Auftragnehmer den Zeitpunkt bestimmt.

8.3. A subcontractor relationship for the purposes of these provisions does not exist if the Con-tractor commissions a third party to provide services deemed to be mere ancillary services. This includes, for example, postal and courier services, shipping services, cleaning services, telecommunications services without specific reference to services provided by the Contractor to the Client, or guard services.

**9. Demonstration capabilities; inspections and regulatory controls**

9.1. At the Client's request, the Contractor shall demonstrate to the latter compliance with the obligations regulated in this Agreement by appropriate means, in which case the Contractor may choose between various appropriate means. Appropriate means are, for example:

- an outline of the currently implemented technical and organizational measures about the issues stipulated in Annex to para 3.1.
- voluntary disclosures or process descriptions of the Contractor,
- documented conduct of self-audits,
- in-house codes of conduct, including external proof of compliance,
- certificates or attestations about data protection and/or on information security,
- approved codes of conduct pursuant to Article 40 of the GDPR,
- certificates pursuant to Article 42 of the GDPR.

9.2. For that matter, provision of the measures and certificates pursuant to para. 9.1, shall pre-vent on-site inspections (on-site controls) at the Contractor's premises as far as possible. If in individual cases, an inspection at the Contractor's premises is required, the inspection shall be conducted at the expense of the Client by an independent, external auditor designated by the Contractor. The Contractor may only designate auditors, who have assured the Client of their independence from the Contractor and have committed themselves to confidentiality. The date of the audit shall be agreed subject to an adequate preparation time (up to 90 days) and shall take place during the normal business hours of the Contractor. The audit may not impair the course of business of the Contractor. Both Parties shall receive a copy of the audit report. Such controls must generally be limited to one day per calendar year. Different regulations can be found in the respective service agreement (para 1.1).

9.3. The Contractor may in any event refuse to tolerate the controls or to comply with the obligation to provide information if and to the extent that the controls or the provision of information would present a risk for the security of the data processing systems or for the data of the Client or of third parties (e.g. other clients of the Contractor) on those systems.

9.4. In addition to the costs of the auditor, the Client shall bear the expenses of the Contractor incurred by the latter as part of the inspection; the same shall apply to any inspections conducted by a data protection authority or other public supervisory authority of the Client at the Contractor's premises. This clause shall not apply, if the Contractor is in breach with the Agreement and / or there is a data breach attributable to the Contractor.

9.5. Inspections at subcontractors shall be performed exclusively by the Contractor or by a par-ty commissioned jointly by the Client and the Contractor. Proof of these inspections shall be provided to the Client at their request. If a subcontractor is checked at the request of the Client, the Client shall bear the costs related to the inspection, even if the subcontractor in-curs these costs. This clause shall not apply, if the Contractor or Subcontractor is in breach with the Agreement and / or there is a data breach attributable to the Contractor or Subcontractor. Such inspections shall take place not more than once per year, and the Contractor shall determine the date of the inspection.

**10. Weisungsbefugnis des Auftraggebers**

10.1. Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen und nach den Weisungen des Auftraggebers. Die Weisungen des Auftraggebers müssen sich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, dieser Vereinbarung und des Vertragsverhältnisses (Ziffer 1.1) halten.
Soweit die Weisungen des Auftraggebers nicht bereits in einem bestehenden Vertragsverhältnis (Ziffer 1.1) enthalten sind, erteilt er seine Weisungen ausschließlich durch die in Ziffer 10.3 benannten Weisungsberechtigten an die dort genannten Weisungsempfänger, und zwar schriftlich, in einem vom Auftragnehmer angebotenen elektronischen Format bzw. durch die im Vertragsverhältnis genannten Verfahren.
Falls der Auftragnehmer durch eine gesetzliche Vorschrift zu einer bestimmten Verarbeitung verpflichtet ist, zu welcher es keine Weisung des Auftraggebers gibt, teilt er dies dem Auftraggeber mit, sofern das betreffende Gesetz die Mitteilung nicht verbietet.

10.2. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber unverzüglich zu informieren, wenn er der Meinung ist, eine Weisung könnte gegen Datenschutzvorschriften verstoßen. Die Parteien sind sich einig, dass der Auftragnehmer in diesem Zusammenhang auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen des Auftraggebers angewiesen ist.

10.3. Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, die für ihn weisungsberechtigten Personen durch die Nutzung der hierfür vom Auftragnehmer bereitgestellten Funktionalitäten zu definieren.

**11. Löschung und Rückgabe von personenbezogenen Daten; Vertraulichkeit auch nach Vertragsende**

11.1. Im Falle einer Verpflichtung zur Datenlöschung gewährleistet der Aufragnehmer eine datenschutzgerechte Löschung der vertragsgegenständlichen personenbezogenen Daten nach dem Stand der Technik.

11.2. Kopien oder Duplikate der Daten werden ohne Wissen des Auftraggebers nicht erstellt. Hiervon ausgenommen sind Sicherheitskopien, soweit sie zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Datenverarbeitung erforderlich sind, sowie Daten, die im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich sind.

11.3. Während des Vertragsverhältnisses und bis zu einer Dauer von 30 Tagen danach stellt der Auftragnehmer Funktionen bereit zur Exportierung der vereinbarungsgegenständlichen Daten in dem von ihm angebotenen Standardformat. Der Auftraggeber weist den Auftragnehmer hiermit an, die vereinbarungsgegenständlichen Daten nach Ablauf dieser Frist zu löschen, sofern die Löschung nicht bereits Gegenstand des Vertragsverhältnisses gemäß Ziffer 1.1 ist.
Für die Rückgabe von Mietobjekten oder für andere Objekte, die der Auftraggeber dem Auftragnehmer in sonstiger Weise zur Verfügung stellt, gilt Folgendes:
Der Auftraggeber ist verpflichtet, die hierauf gespeicherten personenbezogenen Daten in eigener Verantwortung zu löschen, alternativ kann er mit dem Auftragnehmer gesondert eine vergütungspflichtige Löschung vereinbaren.

11.4. Der Auftragnehmer ist befugt, Dokumentationen, die dem Nachweis der auftrags- und ordnungsgemäßen Datenverarbeitung dienen, entsprechend der jeweiligen Aufbewahrungsfristen über das Vertragsende hinaus aufzubewahren.

11.5. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, während und auch über das Ende des Vertrags hinaus die Vertraulichkeit aller vertragsgegenständlichen Informationen, Unterlagen und elektronischen Daten zu gewährleisten, soweit diese nicht auftragsgemäß vernichtet oder an den Auftraggeber zurückgegeben sind.

**12. Vergütung**

Sofern die Maßnahmen des Auftragnehmers gemäß dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich vom jeweiligen Vertragsverhältnis (siehe oben Ziffer 1.1) und der dort geregelten Vergütung erfasst sind, sind sie zu den aktuell geltenden Preisen des Auftragnehmers gesondert zu vergüten.

**10. Client's authority to issue instructions**

10.1. The Contractor shall process personal data only within the framework of the agreements concluded and in accordance with the instructions of the Client. The instructions of the Client must remain with the ambit of the applicable data protection laws, this Agreement and the Contractual Relationship (para. 1.1).
Unless the instructions of the Client already form part of an existing Contractual Relation-ship (para. 1.1), the Client shall issue their instructions only through the persons authorised to issue instructions named in para. 10.3 to the recipients of instructions named there, in writing, in an electronic format offered by the Contractor and/or in the manner indicated by the Contractual Relationship.
If the Contractor is obliged by law to process data according to a certain method for which the Client has not issued any instructions, the Contractor shall inform the Client accordingly, unless the notification of the Client is prohibited by the relevant laws.

10.2. The Contractor shall inform the Client without undue delay if Contractor believes that an instruction may violate data protection laws. The Parties agree that the Contractor depends in this regard on the accuracy and integrity of the data of the Client.

10.3. The Client shall be responsible for defining the persons authorised to issue instructions on behalf of the Client by using the functions provided by the Contractor for this purpose

**11. Erasure and return of personal data; confidentiality also beyond the term of the Agreement**

11.1. In the event of an obligation to erase date, the Contractor shall ensure state-of-the-art data protection-compliant erasure of the personal data that form the subject of this Agreement.

11.2. Copies or duplicates shall not be created without knowledge of the Client. This excludes backups, if they are necessary to ensure proper data processing, as well as data that are required in order to comply with legal retention requirements.

11.3. During the term of the Contractual Relationship and for a period of up to 30 days following the end of such Contractual Relationship the Contractor shall provide features for exporting the data, which form the subject of this Agreement, in the standard format offered by the Contractor. The Client hereby instructs the Contractor to delete the data which form the subject of this Agreement, upon expiry of the aforementioned period, if such deletion / data erasure is not already subject of the Contractual Relationship pursuant to para. 1.1.
The following applies to the return of leased equipment or for other items that the Client has provided otherwise to the Contractor: The Client is obliged to erase the personal data saved on them at the Client's own responsibility; the Client may agree with the Contractor on a separate, alternative manner of erasure, for which the Contractor shall be entitled to remuneration.

11.4. Documentation that serves as proof of proper and contract-compliant data processing must be kept by the Contractor in accordance with the respective retention periods beyond the term of the Agreement.

11.5. The Contractor is obliged - during as well as beyond the term of the Agreement - to ensure the confidentiality of all information, records and electronic data that form the subject of this Agreement if they are not destroyed in accordance with the provisions of the commission or returned to the Client.

**12. Remuneration**

If the measures undertaken by the Contractor in terms of this Agreement are not expressly covered by the respective Contractual Relationship (see above, para. 1.1) and the remuneration stipulated there, they shall be remunerated additionally at the currently applicable prices of the Contractor.

**13. Haftung**

13.1. Für den Ersatz von Schäden, die eine betroffene Person wegen einer nach den Datenschutzgesetzen unzulässigen oder unrichtigen Datenverarbeitung oder Nutzung im Rahmen der Auftragsverarbeitung erleidet, ist im Innenverhältnis zum Auftragnehmer alleine der Auftraggeber gegenüber der betroffenen Person verantwortlich.

13.2. Die Parteien stellen sich jeweils von der Haftung frei, wenn eine Partei nachweist, dass sie in keinerlei Hinsicht für den Umstand, durch den der Schaden bei einer betroffenen Person eingetreten ist, verantwortlich ist.

13.3. Im Übrigen gilt folgendes: Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Auftragnehmer, durch einen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet der Auftragnehmer nach den gesetzlichen Bestimmungen. Im Übrigen haftet der Auftragnehmer nur, sofern eine wesentliche Vertragspflicht verletzt wird. Wesentlich sind Vertragspflichten, die die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den Weisungen des Auftraggebers und den Datenschutzgesetzen betreffen. Der Schadenersatzanspruch wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Haftung ist auch in Fällen grober Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn keiner der in Ziffer 13.3 Satz 2 aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt.

**14. Wirksamwerden des Vertrags und Schlussbestimmungen**

14.1. Die Vereinbarung wird wirksam, wenn beim Auftragnehmer die Erklärung des Auftraggebers zur Zustimmung schriftlich oder in einem elektronischen Format eingegangen ist. Der Auftraggeber verzichtet auf den Zugang der Annahmeerklärung des Auftragnehmers, wobei der Auftraggeber nicht befugt ist, Änderungen vorzunehmen an dem Vereinbarungstext, den er vom Auftragnehmer erhalten hat.

14.2. Für diese Vereinbarung gilt deutsches Recht.

14.3. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schrift- oder der Textform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Formerfordernisses.

14.4. Für etwaige Streitigkeiten zwischen den Parteien ist das Landgericht Frankfurt am Main zuständig. Nach Wahl des Auftragnehmers kann auch das für deren Sitz zuständige Gericht oder die für IT-Sachen zuständige Kammer beim Landgericht Stuttgart angerufen werden.

*Englische Übersetzung nur für Informationszwecke. Rechtsverbindlich ist ausschließlich die deutsche Version.*

**13. Liability**

13.1. In the relationship between the Client and the Contractor, the Client shall be solely liable to the data subject for compensating any damage suffered by the data subject due to any data processing or data usage that is inadmissible or incorrect in terms of the applicable data protection laws in the course of the data processing on behalf of the Client.

13.2. The Parties mutually indemnify each other if a Party proves that it is not responsible in any way for the circumstances that have caused the damage incurred by a data subject.

13.3. In all other respects, the following applies: For damage relating to the loss of life, bodily in-jury or damage to health, which arises due to an intentional or negligent breach of duty on the part of the Contractor, or of a legal representative or vicarious agent of the Contractor, the Contractor shall be liable in accordance with the relevant statutory provisions. In all other respects, the Contractor shall be liable only for the breach of an essential contractual obligation. Essential contractual obligations (“Kardinalspflichten”) are obligations that relate to the processing of personal data in accordance with the instructions of the Client and da-ta protection laws. Damages for the breach of essential contractual obligations are limited to the contract-typical, foreseeable damage (“vertragstypisch vorhersehbarer Schaden”). Even in case of gross negligence, liability is limited to the contract-typical, foreseeable damage, unless one of the exceptions in sentence 2 of para. 13.3 applies.

**14. Effectiveness of the Agreement and final provisions**

14.1. This Agreement shall take effect when the Contractor receives the Client´s confirmation in electronic or written form. The Client waives the right to a notice of acceptance by the Contractor, subject to the proviso that the Client is not authorised to make any changes to the text of the agreement received from the Contractor.

14.2. This Agreement is governed by German law.

14.3. Any amendments and addenda to this Agreement must be done in writing. The same applies to any waiver of such form requirement.

14.4. The Regional Court [Landgericht] Frankfurt am Main is competent for any disputes be-tween the Parties. At the choice of the Contractor, a lawsuit may also be filed at the court competent for their registered office, or the Chamber competent for IT-related disputes at the Regional Court [Landgericht] Stuttgart.

*English version for information purposes only. Legally binding is only the German version.*

| CHG-MERIDIAN Group Company | Country: | Data Protection Officer / Contact Person | Email: |
|---|---|---|---|
| CHG-MERIDIAN AG | Germany | Benjamin Hummer | dataprotection@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Austria GmbH | Austria | Benjamin Hummer | dataprotection@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Belgium NV | Belgium | Rony Timmermans | dataprotection.be@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Belux NV | Belgium | Rony Timmermans | dataprotection.be@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Czech Republic s.r.o. | Czech Republic | Lukas Uhliarik | dataprotection.cz@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Denmark A/S | Denmark | Christoffer Skovmose | dataprotection.dk@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Finland OY | Finland | Jaakko Tynkkynen | dataprotection.fi@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN France SAS | France | Alexandra Enciulescu | dataprotection.fr@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Industrial Solutions GmbH | Germany | Benjamin Hummer | dataprotection@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Ireland Limited | Ireland | Declan McGlone | dataprotection.ie@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Italia S.p.A. | Italy | Luciano Caffi | dataprotection.it@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Nederland BV | Netherland | Patrick Schunter | dataprotection.nl@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Norway AS | Norway | Jan Thore Johnsen | dataprotection.no@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Polska sp. z.o.o. | Poland | Leonard Zolnowski | dataprotection.pl@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Schweiz AG | Switzerland | Benjamin Hummer | dataprotection.ch@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Skien AS | Norway | Jan Thore Johnsen | dataprotection.no@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Slovakia s.r.o. | Slovakia | Lukas Uhliarik | dataprotection.sk@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Spain S.L. | Spain | Alejandra de Agustin | dataprotection.es@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN Sweden AB | Sweden | Annmari Schulz | dataprotection.se@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN tehnološki menedžment d.o.o., | Slovenia | Benjamin Hummer | dataprotection@chg-meridian.com |
| CHG-MERIDIAN UK Limited | United Kingdom | Declan McGlone | dataprotection.uk@chg-meridian.com |